: Hintergrund

Die Themen sexualisierte Gewalt, Kindeswohlgefährdung und Präventionskonzept haben in der Praxis der Jugendverbände in den vergangenen Jahren eine immer größere Rolle gespielt. Die gewachsene Sensibilität für das Thema spiegelt sich in vielen Publikationen, Angeboten und Konzepten wieder. Gleichzeitig sind weitere Anforderungen hinzu gekommen, wie das Bundeskinderschutzgesetz. Der hjr möchte in einer mehrmoduligen Fortbildung das Wissen und die Qualifikation in Jugendverbänden zu diesem Themenkomplex weiter ausbauen. Die Fortbildung richtet sich an Personen, die aktuell oder zukünftig in ihrem Verband für die Themen sexualisierte Gewalt und Kindeswohlgefährdung stehen, die für Qualifikation sorgen und diese Inhalte weiterhin verfolgen und nach der Fortbildung als Mulitplikatorinnen und Multiplikatoren im Jugendverband tätig sind.

Dazu wollen wir vor allem zu folgenden Fragen arbeiten:

▶ Umgang mit Verdacht auf sexualisierte Gewalt

▶ Umgang mit Betroffenen

▶ Welche Grundlagen gibt es zu den Themen Sexualisierte Gewalt, Bundeskinderschutzgesetz und Kindeswohlgefährdung

▶ Welche Rolle habe ich als Ansprechperson für das Thema in einem Jugendverband?

▶ Wie kommen wir zu einem Schutzkonzept?`- Wie können wir unser bestehendes Schutzkonzept noch verbessern?

▶ Wie setze ich die Themen in meinem Verband um?

Bildquellen: Titel © Mr.Nico - photocase.com | Innenteil © Blickwinkel-DVD dbjr die projektoren

: Organisatorisches

Interessierte schicken eine Mail an schulke@hessischer-jugendring.de. Sie erhalten dann weitere Informationen zu der Fortbildung und können sich daraufhin verbindlich für das Angebot anmelden. Die Plätze sind begrenzt.

Die Module finden statt in der
Sportschule und Bildungsstätte
des Landessportbunds Hessen
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt am Main

Die Module starten jeweils am Mittwochmittag und gehen bis Freitagmittag.

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Modul 100 Euro. Darin enthalten ist eine Unterbringung im DZ, Vollpension in der Sportschule und das komplette Programm der Veranstaltung.

Hessischer Jugendring

Schiersteiner Str. 31–33
65187 Wiesbaden

Fon 0611 990 83-0
Fax 0611 990 83-60

info@hessischer-jugendring.de
www.hessischer-jugendring.de

www.hessischer-jugendring.de

FORTBILDUNG

Hessischer Jugendring

: Prävention gegen sexualisierte Gewalt in Jugendverbänden

Fortbildung für Ansprechpersonen in Jugendverbänden

Sportschule und Bildungsstätte des Landessportbunds Hessen

Frankfurt am Main

mit Unterstützung durch

HESSEN
Hessisches Sozialministerium

: Referent/in

Inhaltliche Leitung

Petra Steeger, Diplom-Sozialpädagogin, ist langjährig erfahren in der Jugendverbandsarbeit und im Thema „Sexualisierte Gewalt". Sie arbeitet bei der Katholischen Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW und berät Vereine, Verbände und Schulen.

organisatorische Begleitung der Fortbildungsreihe

David Schulke Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Grundsatzfragen hjr

: Programm

Modul 1 | 18. bis 20. September 2013

Grundlagen

Im ersten Modul geht es um die Grundlagen der Themen. Welche Definitionen werden aktuell verwendet? Wie ist die Daten- und Faktenlage? Wie kann ich dieses Wissen im eigenen pädagogischen Alltag nutzen?

Modul 2 | 13. bis 15. November 2013

Meine Rolle als Ansprechperson / Multiplikator/in für das Thema

Im zweiten Modul steht die eigene Person im Mittelpunkt. Es geht um die Frage, welche Strategien angewendet werden können, um den eigenen Verband zu einem sensiblen Verband zu machen. Wie schaffe ich eine gute Gratwanderung zwischen Alarmismus und Verharmlosung des Themas. Dabei spielen auch die Themen Täterstrategien, Macht(missbrauch) und Opfersignale eine Rolle. Zudem wird ein erster Blick auf Präventions- und Schutzkonzepte geworfen.

geplantes Modul 3 | Frühjahr 2014

Präventions- und Schutzkonzept

Es ist geplant, die Fortbildungsreihe mit einem dritten Modul in 2014 abzuschließen, bei dem es um die (Weiter-)Entwicklung eines Präventions- und Schutzkonzepts für die eigene Organisation geht.

Alle **Themen**, die im Programm genannt sind, werden in der Fortbildung aufgegriffen. Die Reihenfolge und Intensität kann je nach Wunsch und Einschätzung der Teilnehmer/innen variieren.

Die Module werden jeweils **methodisch** aus Inputs, gemeinsamem Arbeiten und kollegialem Austausch bestehen.

Zielgruppe der Veranstaltung sind Personen, die eine Nähe zum Themenkomplex mitbringen und aktuell oder zukünftig in einem Jugendverband für das Thema zuständig sind. Angesprochen sind sowohl Jugendverbände, die bereits ein Präventions- oder Schutzkonzept haben als auch solche, die gerade an einem arbeiten.

Die Teilnahme an der Fortbildung wird mit einem **Zertifikat** bestätigt.